

# Sicherheitshinweise für Heißübungen

Damit in der Landesfeuerweherschule die Sicherheit der übenden Personen gewährleistet werden kann, müssen die Übungsteilnehmer die Bestimmungen

- über die „**Allgemeinen Sicherheitshinweise für den praktischen Ausbildungs- und Übungsbetrieb**“ und das
- „**Verhalten bei einem Notfall / Unfall unter Atemschutz**“

beachten (siehe Informationstafeln in Ausbildungsräumen).

Zusätzlich zu diesen Bestimmungen sind bei Übungen mit offenem Feuer und großer Hitze folgende Hinweise zu beachten:

- > Die Anweisungen der Ausbilder/Trainer sind zu befolgen!
- > Das Brandhaus und sonstige Heißübungsanlagen dürfen nur auf Anordnung der Ausbilder / Trainer betreten werden!
- > Bei Heißübungen ist die Einsatzbekleidung zu tragen! Diese besteht aus:
  - Schutzjacke und Schutzhose gemäß ÖNORM EN469,
  - Feuerweherschutzhandschuhe gemäß ÖNORM EN 659,
  - Feuerschutzhaube gemäß ÖNORM EN13911,
  - Feuerwehersicherheitsstiefel gemäß ÖNORM EN15090
  - Feuerwehrhelm gemäß ÖNORM EN443.

Jeder Übungsteilnehmer ist für den ordentlichen Zustand gemäß den Anwendungs-, Wartungs- und Sicherheitsvorschriften seiner Einsatzbekleidung selbst verantwortlich! Für Schäden an persönlicher Schutzausrüstung übernimmt die Landesfeuerweherschule Burgenland keine Haftung. Zwischen den Übungen muss der Atemschutzgeräteträger seine Einsatzbekleidung auf ordentlichen Zustand kontrollieren! Schäden und Mängel sind dem Ausbilder vor der jeweiligen Übung zu melden!

- Körperschmuck (Piercings, Ohringe, Ketten, usw.) muss vor den Übungen abgelegt werden!
- >Atemschutzgeräteträger müssen eine gültige ärztliche Genehmigung für den Atemschutzdienst besitzen!
- Atemschutzgeräteträger müssen sich physisch und psychisch so gesund fühlen, dass sie die gestellten Übungsaufgaben ohne Selbstgefährdung erledigen können!
- Es ist darauf zu achten, dass vor und nach dem Training in der Heißübungsanlage genügend alkohol- und koffeinfreie Flüssigkeit aufgenommen wird, um den Flüssigkeitsverlust zu kompensieren.
- Im Bereich der Dichtlinie der Atemschutzmaske müssen die Teilnehmer glattrasierte Haut aufweisen.
- Übungsteilnehmer, die das erforderliche Sehvermögen nur mit Hilfe einer Brille erreichen, müssen eine Masken-Brillen-Kombination verwenden.

- Brandstellen und deren unmittelbare Umgebung, sowie sonstige Anlagenteile in Heißausbildungsräumen erreichen hohe Temperaturen und dürfen ohne Schutzbekleidung nicht berührt werden!
- Auf den Brandstellen dürfen keine Geräte und Ausrüstungsteile (z.B. Schläuche, Handschuhe, etc.) abgelegt werden!
- Jeder Brandraum besitzt eine Zugangstüre und mindestens eine Fluchttüre.
- In den Brandräumen befinden sich neben den Türen beleuchtete Not-Aus-Schalter. In Notsituationen können diese vom Übungsteilnehmer betätigt werden.
- Bei jeder Tür in einen Brandraum befindet sich an der Außenseite eine Ampel. Deren rote Anzeige signalisiert, dass der Brandraum nur mit vollständiger PSA betreten werden darf.
- Sollten während einer Übung Probleme - wie Undichtheit der Maske und/oder ev. eine Atemkrise - auftreten, sollte versucht werden das Problem truppintern zu lösen (dies kann auch ein Übungsziel sein). In jedem Fall ist der TRF zu verständigen. Ist das Problem truppintern kurzfristig nicht lösbar, liegt de facto ein Notfall vor und es ist der gemeinsame Rückzug des Trupps anzutreten, sowie der Ausbilder / Trainer zu informieren.
- Unfälle im Brandhaus werden wahrscheinlich auch von den Ausbildern / Trainern beobachtet (direkt oder mittels Wärmebildkamera) und notwendige Maßnahmen wahrscheinlich eingeleitet. Es gibt aber auch einige Übungsbereiche wo keine Beobachtungsmöglichkeit von außen besteht. Unfälle müssen dem Ausbilder / Trainer sofort gemeldet werden, welcher die notwendigen Maßnahmen einleitet. Ist kein Ausbilder / Trainer beim Trupp müssen folgende Maßnahmen selbsttätig vom Trupp ergriffen werden:
  - NOT-AUS-TASTER drücken
  - NOTFALLMELDUNG per FUNK absetzen
 Nicht betroffene Truppmitglieder sollen bei den Rettungsmaßnahmen helfen und Einsatzgeräte die dabei hinderlich sein könnten wegräumen.

Eisenstadt, 25. Mai 2022

Der Schulleiter:  
ABI Mag. Philipp Werderitsch, eh

Ich bestätige hiermit, als Heißübungsteilnehmer/in, dass ich für die betreffenden Tage dieses Lehrganges/Workshops frei von gesundheitlichen Beschwerden bin und die, für den Atemschutzeinsatz notwendige Tauglichkeit aufweise. Sollte sich dieser Zustand bis zum Lehrgangsende bzw. Übungsende verschlechtern, werde ich dies unmittelbar den Ausbildern/Trainern mitteilen. Weiters bestätige ich, dass ich die Sicherheitshinweise vollinhaltlich verstanden habe und den Nutzungs- und Übungsbestimmungen zustimme.

Datum, .....

\_\_\_\_\_  
Name (in Blockbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Feuerwehr

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum